

Thomas Helbig, FUTUR

Anders Clausen

1.12.2007-19.1.2008

Eröffnung: Freitag, 30. November, 19 – 21 Uhr

Thomas Helbig

Thomas Helbig, geb. 1967 in Rosenheim, lebt in Berlin. Er zeigt neue Skulpturen, die wie aus einer anderen Welt in der Galerie gelandet sind. Alltägliche, massenproduzierte, naturalistische Dekorationsfiguren zerstört Helbig und zwingt ihre Fragmente zu eigentümlich futuristisch wirkenden Gebilden. Berthold Reiß schreibt: *Fundstücke „finden sich in Helbigs Skulpturen wieder vereint zum Zerrbild eines Organismus... Wir wissen nicht, welche Mächte und Gewalten uns bestimmen. Wir wissen nicht, wer wir selbst sind. In den Werken von Thomas Helbig aber finden die psychischen Energien, die uns beherrschen, ihre Form, ihren genauen, ihren authentischen Ausdruck.“*

Helbigs Zeichnungen und Gemälde dagegen wirken wie Fenster in eine entstofflichte Anderswelt: Spuren und Rudimente abstrakter, modernistischer Formen schweben scheinbar schwerelos in kosmischen Räumen und entfalten eine rätselhafte Poesie.

Anders Clausen

Anders Clausen, geboren 1978 in Kopenhagen, Dänemark, lebt in London, wo er 2007 das Royal College of Art absolvierte. Nach der RCA Sculpture Show am Royal College und einer Gruppenausstellung in London ist dies die erste Ausstellung des jungen Künstlers. Clausen kombiniert Skulpturen mit Wandarbeiten (Grafiken und Collagen). Helle und dunkle Köpfe ruhen auf schlanken, hohen Sockeln. Das menschliche Antlitz ist im Prozess des Werden und Vergehens dargestellt. Vage blickende Gesichter, mal grob mal feiner modelliert, verharren träumend in einer Zwischenwelt. Einige tragen Accessoires oder Hüte, als ob sie einer ungewissen Bestimmung entgegendämmern. Andere tauchen aus Gips- oder Farbkaskaden hervor. Clausen verwendet für seine Skulpturen verschiedene Materialien wie Holz, Gips und Farbe.

Weitere Informationen und Abbildungen finden Sie unter www.galerie-schoettle.de